

Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



2011 lehnt sich das Motto des Thinking Day wieder an eines der acht Millennium-Entwicklungsziele (MEZ) der Vereinten Nationen an. Das dritte Entwicklungsziel steht im Fokus der Chancengleichheit¹: Gleiche Chancen für Mädchen und Burschen, für Frauen und Männer, aber auch für Starke und Schwache, für Mutige und Zurückhaltende, für Experimentierfreudige und für solche, die lieber beim Gewohnten bleiben. Außerdem geht es darum, Jede und Jeden zu unterstützen, die eigenen Chancen auch zu nutzen.

Gleiche Chancen für Mädchen und Burschen

Gleiche Chancen für Mädchen und Burschen: Haben wir das denn nicht in Österreich? Ist das denn nicht eher ein Problem in anderen Ländern? In vielen Bereichen mag dies so sein, aber auch bei uns treffen wir tagtäglich auf Benachteiligung und Rollenklischees, die es Mädchen und Burschen, Frauen und Männern mitunter schwer machen, sie selbst zu sein.



Bestell dir heute noch Thinking Day Sticker unter bundesverband@pfadfinder.at

Gibt's nicht immer wieder - auch auf Lagern - Situationen in denen es heißt: „Ja, aber das ist Burschenkram.“ „Abwaschen? Warum können das nicht die Mädls machen?“ Oder haben Jungen, die einen angeblich typischen Mädchenberuf wie beispielsweise Kindergartenpädagogin oder Friseur ausüben wollen, nicht häufig mit Widerständen zu kämpfen? Oft ohne es zu merken, lassen auch wir uns von Vorurteilen und Stereotypen beeinflussen. Das hat zur Folge, dass Menschen auch bei uns nicht immer die gleichen Chancen haben.

Daher steht der World Thinking Day (WTD) 2011 unter dem Thema „Mädchen stärken, Burschen fördern und dadurch unsere Welt verbessern!“. Auf die Frage, was Pfadfinden denn eigentlich bedeute, antwortete BiPi einmal „*Paddle your own canoe*“: Steuere dein eigenes Boot, denn du bist dein eigener Kapitän. Bestimme aktiv und vorausschauend deinen eigenen Kurs.

¹ Der dritte von acht Schwerpunkten „Promote gender equality and empower women“ wurde im Jahr 2000 von 189 Staatsoberhäuptern am UN-Millenniumgipfel beschlossen. Ebenso ist er ein Teil der WAGGGS Global Action Themes (GAT), welche Pfadfinder und Pfadfinderinnen ermutigen sollen, einen persönliche Beitrag zu leisten, um die Welt durch die Erreichung der UN-Entwicklungsziele zu verbessern. #

Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Geschichte des „World Thinking Day“

Jedes Jahr am 22. Februar feiern PfadfinderInnen auf der ganzen Welt den World Thinking Day. Der World Thinking Day wurde erstmals 1926 auf der 4. Internationalen Pfadfinderinnenkonferenz, in Camp Macy (Girl Scouts of USA) eingeführt. Die KonferenzteilnehmerInnen beschlossen, dass es einen bestimmten Tag geben sollte, an dem PfadfinderInnen auf der ganzen Welt aneinander denken und einander Dank und Wertschätzung entgegenbringen sollten.

Die Delegierten entschlossen sich für den 22. Februar als Datum für den World Thinking Day, da dies das gemeinsame Geburtsdatum von BiPi, dem Gründer der PfadfinderInnenbewegung und seiner Frau Olave, die die Position der „World Chief Guide“ inne hatte, war.

1932, auf der 7. Weltkonferenz in Polen, schlug die belgische Delegation vor, dass die PfadfinderInnen am World Thinking Day neben den guten Wünschen – wie an Geburtstagen üblich- auch ein Geschenk in Form einer freiwillige Spende an den Weltverband machen.

Olave schrieb nachdem dieser Vorschlag angenommen wurde, an alle Pfadfinderinnen auf der Welt, sie mögen die Bewegung unterstützen indem sie lediglich einen „Penny“ spenden.

Wofür die Spenden des „World Thinking Day“ verwendet werden...

Sammelt den Thinking Day Penny - zB. 5 Cent pro Lebensjahr - und helfst so Mädchen und jungen Frauen bzw. Pfadfinder und Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt.

- Mädchen sind doppelt so häufig Analphabeten als Jungen
- 70 % der 1,2 Milliarden in Armut lebenden Menschen sind Frauen
- Nur 1% der Grundflächen weltweit sind in Frauenbesitz
- 2/3 der Arbeit weltweit wird von Frauen verrichtet, jedoch verdienen diese gerade mal 10% des Gesamteinkommens

Eure Spenden werden in den Thinking Day Fonds eingezahlt und kommen dann Projekten der Weltpfadfinderinnenbewegung (WAGGGS) zu Gute, die sich für Gleichberechtigung von Mädchen und Burschen und die gleichen Rechte für beide Geschlechter in der Welt einsetzen.

Hinweis: Auch wir bekamen nach dem zweiten Weltkrieg Geld aus dem Thinking Day Fonds von WAGGGS, um den Wiederaufbau unserer Organisation zu unterstützen.

Bitte überweist eure Thinking Day Spenden an:

Erste Bank

BLZ: 20111

Konto-Nr.: 00075582

Swift Code: GIBAAWWW

IBAN: AT35201110000075582

Verwendungszweck: „Thinking Day + (Gruppen-) Name“





Du hast eine Idee für eine Aktivität oder Spendenaktion?



**Thinking Day 2011 –
 Gleiche Chancen für Mädchen und Burschen**

Liebe Leiter und Leiterinnen,

Wir freuen uns sehr, dass ihr ein Projekt zum **Thinking Day 2011** macht. Mit eurem Projekt leistet ihr wert(e)volle Kinder- und Jugendarbeit und somit einen wesentlichen Beitrag zu einer besseren Welt.

Wir möchten die in Österreich gemachten Thinking Day Aktionen gerne zusammenfassen und bitten euch, uns eine Kurzbeschreibung (60 bis 100 Worte) sowie ein Foto davon zu senden (entweder per Email an bundesverband@pfadfinder.at oder per Post an den PPÖ Bundesverband, Bräuhausgasse 3-5/4, 1050 Wien).

Unter allen Einsendungen **verlosen wir 2 x 100,00 Euro für die Gruppenkasse.**

Einsendeschluss: 1. April 2011

Titel des Projektes/Aktion:	
Gruppe:	
Stufe:	
Zuständige Person: (Name, E-mail, Telefon)	
Durchgeführt mit welcher Zielgruppe:	
Zeitlicher Rahmen:	
Kosten:	



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Was die Weltpfadfinderinnen–Organisation WAGGGS alles macht, um speziell Mädchen und junge Frauen auf der ganzen Welt zu stärken:

1. Selbstwertgefühl stärken durch die Unterstützung und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe

Die Pfadfinderinnenbewegung stärken, damit weltweit mehr Mädchen davon profitieren können

Bereits 10 Mio. Mädchen und junge Frauen profitieren davon Pfadfinderinnen zu sein, neue Freunde zu finden und neue Erfahrungen in einem geschützten Umfeld sammeln können. Durch außerschulische Bildung können sie ihre „leadership“ und „life skills“ entwickeln. Jede Gruppe und jede einzelne Pfadfinderin arbeitet mit an der Herausforderung die Millenniumentwicklungsziele als Teil der Vision 2011 zu sehen: „Wir sind eine wachsende weltweite Bewegung – die Stimme der Mädchen und jungen Frauen, die für eine bessere Welt eintreten und sich bei Themen zu Wort melden, die für sie wichtig sind.“

2. Selbstvertrauen steigern durch die Entwicklung von Führungsqualitäten

Die Leiterinnen der Zukunft ausbilden

Bei den Pfadfinderinnen lernen Mädchen bereits in allen Stufen, was es heißt Führungsverantwortung zu übernehmen.

Das WAGGGS –leadership- Ausbildungsprogramm (WLDP) bietet jungen Frauen aus der ganzen Welt die Möglichkeit ihre Führungsqualitäten auszubauen, sich ihrer Rolle als Leiterin innerhalb ihrer Organisation bewusst zu werden sowie sich mit dem eigenen Führungsstil identifizieren zu können. Darunter fällt auch das Young Women's World Forum 2011, welches in allen 4 Weltzentren von WAGGGS gleichzeitig stattfinden wird.

3. Den Einfluss von jungen Mädchen Frauen durch Fürsprache (advocacy) steigern, ihnen eine Plattform zur Meinungsäußerung zu geben und sie ermutigen sich bei Themen zu Wort zu melden, die für sie und andere in ihrem Umfeld wichtig sind.

Die Stimme der Mädchen und jungen Frauen

Vertreterinnen von WAGGGS nehmen an vielen wichtigen globalen Zusammentreffen teil, um sicherzustellen, dass die Stimmen der Mädchen und jungen Frauen gehört werden. Aktuelle Beispiele hierfür sind die Klimakonferenzen, die Welt-Aids Konferenz in Wien 2010, u.v.m.

Für den World Thinking Day 2011 identifizierte WAGGGS fünf Länder (eines pro Region in der WAGGGS operiert) um Gleichberechtigung und die Stärkung von Frauen aufzuzeigen, zu demonstrieren wie Pfadfinderinnen die Mädchen und jungen Frauen aus diesen Ländern unterstützt um einen langfristigen, praktischen und nützlichen Einfluss auf die Gemeinschaften zu haben, in denen sie leben.

Die fünf ausgewählten Länder sind:

1. Bolivien (Region: Westliche Hemisphäre)
2. Zypern (Region: Europa)
3. Demokratische Republik Kongo (Region: Afrika)
4. Nepal (Region: Asien-Pazifik)
5. Jemen (Region: Arabischer Raum)



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Durch die World Thinking Day Spenden bekommt eine junge Frau aus jedem der genannten Länder ein Stipendium um am Young Women's World Forum im März 2011 teilnehmen zu können.



Das Young Women's World Forum 2011 ist eine einzigartige Möglichkeit zur Stärkung und Weiterentwicklung von Führungsqualitäten für junge Frauen aus der ganzen Welt und um gemeinsam an den Millenniumentwicklungszielen zu arbeiten. Jede junge Frau bekommt dadurch die Möglichkeit, ihr Vertrauen zu stärken, neue Fähigkeiten zu entwickeln und gewappnet zu sein, um sich für tatsächliche Veränderungen innerhalb ihrer Pfadfinderinnenorganisation, ihrem Umfeld und der Gesellschaft einzusetzen.

Die Unterstützung dieser fünf Mädchen ist nur ein Weg, wie die Spenden des World Thinking Day genutzt werden, um Mädchen und junge Frauen zu stärken. Mit deiner Hilfe kann WAGGGS weitere Initiativen auf diesem Gebiet starten und noch viel mehr durch zusätzliche Aktionen erreichen. Durch eure Spendenaktionen am World Thinking Day kann WAGGGS auch weiterhin Pfadfinderinnen unterstützen und ihnen die Möglichkeit bieten, sich bei Themen zu Wort zu melden, die für sie und andere in ihrem Umfeld wichtig sind, dabei gehört zu werden und dadurch eine positive Veränderung weltweit herbeizuführen.

WAGGGS hat auch einen World Thinking Day-Abzeichen 2011 designed. Um es für die teilnehmenden PfadfinderInnen deiner Gruppe zu erhalten, solltest du 6 Aktivitäten und zumindest einen Spendenaktion durchführen. Weiter hinten findest du Beispiele für mögliche Spendenaktionen. Natürlich können auch eigene Ideen für Spendenaktionen umgesetzt werden. Das Abzeichen kann im Online Shop von WAGGGS bestellt werden.



Das offizielle World-Thinking-Day Abzeichen 2011

Es gibt viele Dinge, die man zum World Thinking Day (WTD) machen kann. Schaut euch die Aktivitäten in diesem Behelf durch, lasst euch inspirieren und seht was alles gemacht werden kann um etwas zu bewegen. Um das World Thinking Day Abzeichen zu erhalten, mache 6 Aktivitäten und eine Spendenaktion. Die Aktivitäten sind in vier Teile untergliedert. Diese Teile entsprechen den vier Bereichen, durch die die UN die Erreichung von Entwicklungsziel 3 verfolgt.

1. Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen stärken
2. Mädchen und junge Frauen ausbilden
3. Wirtschaftliche Stärkung
4. Mädchen und junge Frauen als Entscheidungsträgerinnen



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Es gibt auch einen speziellen Teil zum Thema „Die Stimme erheben“, welcher Pfadfinder und Pfadfinderinnen helfen soll, sich erfolgreich für sie wichtige Themen einsetzen zu können. Ermutigt eure Mitglieder, viele verschiedene Themen aus den unterschiedlichen Bereichen auszuwählen.

Tipps für LeiterInnen:

Die Aktivitäten wurden so entwickelt, dass sie von WAGGGS Mitgliedern aus den verschiedensten Ländern genutzt werden können. Manche dieser Aktivitäten sind passender für ältere oder jüngere Mitglieder – entscheidet selbst, welche der Aktivitäten am besten zu eurer Gruppe passen. Es kann schon vorkommen, dass sich einige Mitglieder abhängig vom sozialen und kulturellen Kontext bei der Umsetzung mancher Themen leichter tun werden als andere. Ziel ist es, dass Pfadfinder und Pfadfinderinnen in einem sicheren Umfeld über diese Themen diskutieren und davon lernen können. Ihr kennt eure Kinder und Jugendlichen am besten.

Vorbereitung ist alles und es ist wichtig, dass ihr eure Kids bei ihrer Arbeit durch die Aktivitäten unterstützt. Es kann schon vorkommen, dass manche eurer Kids persönlich von den Themen betroffen sind. Dabei ist es wichtig, dass ihr sie - wenn nötig - zusätzlich unterstützt und auf sie eingeht. Es gibt auch ein paar Aufwärmaktivitäten die in Gruppen umgesetzt werden können. Verwendet diese Spiele als Einstieg in das Thema und fragt dann eure Kids, welche Aktivitäten sie ausprobieren möchten.

„Aufwärm“-Gruppenaktivitäten:

Pflanzen leben! (Kinderstufe)

Ziel dieser Aktivität ist es nachzudenken, wie uns unsere Umgebung und das Klima beeinflussen. Sie kann genutzt werden, um eine Diskussion darüber anzuregen, welche äußeren Dinge uns glücklich machen bzw. was wir tun können, um uns selbst glücklicher zu fühlen. Diese Übung ist ein guter Start für Aktivitäten, die das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen stärken sollen.

Alle SpielerInnen sollen sich vorstellen, sie wären Pflanzen oder Bäume. Lies die Beschreibungen vor und sage den SpielerInnen, sie sollen diese nachspielen bzw. ausführen indem sie Geräusche etc. benutzen.

1. Beginne als Samen in der Erde: Mach dich ganz klein, roll dich ein!
2. Die Sonne scheint und wärmt den Boden auf: Der Samen öffnet sich ein wenig!
3. Erfrischender Regen fällt: Beginne zu wachsen!
4. Die Sonne scheint wieder: Wachse weiter bis zu deiner vollen Größe!
5. Erntezeit: Der/die BäuerIn (LeiterIn) kommt um die Früchte zu ernten.
6. Plötzlich kommt es zu einem heftigen Sturm: Die Bäume bewegen sich im Wind. Der eine oder andere fällt um.
7. Herbst und Winter kommen: Die Bäume beginnen zu zittern und frieren und verlieren ihre Blätter.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Zitronen und Limetten (alle Altersstufen)

Diese Übung zeigt, dass es Unterschiede gibt auch wenn die Dinge ähnlich erscheinen. Sie kann Diskussionen darüber hervorrufen, was uns unterscheidet und wie wir einander ähneln.

Du brauchst: Eine Zitrone oder Limette für jeden Spieler und einen Permanent-marker.

1. Gib jeder/m SpielerIn eine Zitrone oder Limette. Bitte die SpielerInnen, ihren Namen auf die Frucht zu schreiben. die SpielerInnen bekommen 2 Minuten um ihre Frucht zu betrachten und um sich die Form, Oberfläche und spezielle Merkmale einzuprägen.
2. Bitte die SpielerInnen, sich Schulter an Schulter in einen engen Kreis zusammen zu setzen. Die SpielerInnen schauen in die Mitte und bringen ihre Arme und Hände hinter den Rücken, so dass keiner die Hände der anderen sehen kann.
3. Gib jeder/m SpielerIn eine Frucht – nach dem Zufallsprinzip! Bitte sie, die Frucht abzutasten und wenn es sich nicht um ihre eigene handelt, diese nach links weiterzureichen. Wenn jemand glaubt, die eigene Frucht gefunden zu haben, behält er/sie die Frucht und reicht die noch verbliebenen Früchte nach links weiter.
4. Gib ihnen 5 Minuten Zeit oder warte so lange, bis jede/r glaubt, die eigene Frucht gefunden zu haben.
5. Bitte die SpielerInnen ihre Frucht zu betrachten und zu überprüfen, ob sie richtig geraten haben. Was unterscheidet uns voneinander? Wie können Unterschiede zu Problemen innerhalb von Gemeinschaften führen?

Was siehst du? (Jugendstufen)

Ziel ist es zu entdecken, wie Bilder in den Medien eingesetzt werden und wie dies zu Vorurteilen führen kann. In der Diskussion kann darauf eingegangen werden, wie wichtig es ist, Menschen nicht auf den ersten Eindruck hin zu bewerten. Nimm diese Übung um auf Übungen zur Stärkung des Selbstwertgefühls und Selbstvertrauens überzuleiten.

Du brauchst: 6 Bilder aus Zeitungen und Magazinen (bei denen du die Beschriftung verdeckst). Klebestreifen oder Reißzwecke, Papier und Stifte.

1. Hänge die Bilder an die Wand, so dass sie jede/r sehen kann.
2. Gib jedem/r SpielerIn 12 leere Papierstreifen. Bitte sie, jedes Bild zu betrachten und jeweils eine gute und eine schlechte Schlagzeile dazu zu verfassen.
3. Wenn alle fertig sind, werden die Schlagzeile über bzw. unter den Bildern befestigt.
4. Diskutiert darüber, wie viele verschiedene Interpretationen es zu den einzelnen Bildern gibt. Wie viel Wahrheit steckt in den Bildern? Wie werden Bilder von den Redakteuren ausgewählt um Emotionen hervorzurufen?
5. Enthülle nun die tatsächlichen Schlagzeilen –sofern du sie hast. Wie wichtig sind diese Schlagzeilen, die die Herausgeber ausgewählt haben?
6. Diskutiert darüber, wie einfach es geht, Menschen nach ihrem Aussehen zu bewerten. Wie kann sich das auf das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen eines Menschen auswirken?



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**

**Stick it!** (für alle Altersstufen geeignet)

Das Ziel des Spieles ist es, die Wichtigkeit von Bildung zu verstehen, denn sie ist ein grundlegender Bestandteil der Menschenrechte. Ihr könnt dieses Spiel für anschließende Diskussionen rund ums Thema Bildung nutzen oder auch als Einleitung zum Thema Bildung.

Du brauchst:

Neun Post-It mit folgenden Wörtern darauf geschrieben (jeweils ein Begriff pro Post-It):
Bildung – Unterkunft – Essen – Menschen die man liebt – Meinungsfreiheit – Respekt – Religion – Freiheit – Gewaltlosigkeit.

1. Gib allen im Spiel ein Post-It während die anderen auf der Seite sitzen und zusehen.
2. Jede/r MitspielerIn nimmt einen Sessel und stellt ihn in die Mitte des Raumes.
3. Während die Musik spielt gehen die SpielerInnen herum. Wenn die Musik stoppt muss sich jede/r auf einen Sessel setzen.
4. Stellt einen Sessel zur Seite und spielt weiter. Wer nun übrig bleibt muß gehen. Aber die ZuseherInnen haben nun 60 Sekunden Zeit zu entscheiden ob sie ohne dem leben können, was der/die betreffende SpielerIn repräsentiert. Falls nicht, müssen sie ihn/sie gegen jemand anderen austauschen.
5. Wiederholt diesen Vorgang solange bis nur noch eine Person übrig bleibt. Wer ist der/die Letzte im Spiel? Warum ist sein/ihr Post-It für euch das wichtigste Menschenrecht?

Was sind Menschenrechte?

Menschenrechte sind Grundrechte und Freiheiten, auf die jeder Mensch ein Anrecht hat. 1948 proklamierten die Vereinten Nationen (UN) die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die alle Rechte und Freiheiten die geschützt werden sollen festlegt.

Diese beinhalten: das Recht auf Arbeit; das Recht auf einen Lebensstandard, der Gesundheit und Wohl gewährleistet; das Recht an der Gestaltung der eigenen Regierung mitzuwirken, etc. Die Erklärung beinhaltet auch Artikel wie: niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden, niemand darf aufgrund seiner Rasse, seines Geschlechts, seiner Religion etc. diskriminiert werden.

Um die gesamte Erklärung zu sehen, geht auf:

<http://www.un.org/Depts/german/grunddok/ar217a3.html>



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**

**Verschiedene Wege mit Papier** (alle Altersstufen)

Diese Übung zeigt, dass sich die Arten wie wir etwas lernen oder wie wir die Dinge tun voneinander unterscheiden. Die Art, wie die eine Person die Dinge macht, ist allerdings nicht zwangsläufig die bessere Variante, es ist lediglich eine andere! Nutze diese Übung um darüber zu diskutieren, wie die Unterschiede von Menschen dazu führen, dass manche Menschen es schwer haben, eine gute Ausbildung oder eine Arbeit zu bekommen.

Du brauchst: Ein Stück Papier pro MitspielerIn.

1. Jede/r SpielerIn bekommt ein Stück Papier und muss den Instruktionen folgen. Keiner darf Fragen stellen. Jede/r MitspielerIn konzentriert sich auf sein/ihr Stück Papier ohne zu schauen, was die anderen machen. Lies die Instruktionen vor:
 - a. Falte dein Papier in die Hälfte
 - b. Falte es diagonal.
 - c. Reiß eine Ecke ab
 - d. Falte es noch einmal in die Hälfte
 - e. Falte es in ein Drittel
 - f. Reiß eine Ecke ab
2. Bitte die MitspielerInnen ihre Papierstück auseinander zu falten. Wie schauen sie aus? Sind sie alle verschieden?
3. Diskutiert darüber, dass anfangs jede/r ein identes Stück Papier hatte, jede/r den gleichen Instruktionen folgte und nun jede/r ein unterschiedliches Ergebnis hat. Diskutiert darüber, wie diese Verschiedenartigkeit einen Vorteil oder einen Nachteil darstellen kann, wenn es darum geht einen guten Job oder eine Ausbildung zu erhalten.

Es ist unfair (Jugendstufen)

Diese Aktivität macht bewusst, dass jede/r ein Recht auf Bildung hat, egal ob arm oder reich, Bursche oder Mädchen. Geh in der anschließenden Diskussion darauf ein, dass in Entwicklungsländern lediglich ein geringer Prozentsatz von Mädchen und Frauen Zugang zu Bildung hat. Daten und Fakten hierzu findest du unter <http://www.uis.unesco.org/>, der Statistikseite der UNESCO (UN Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur). Diskutiert darüber was die Gründe dafür sein könnten und was getan werden könnte, um die Zahl der Mädchen, die die Schule besuchen zu erhöhen.

Du brauchst: Ein Blatt Papier und einen Stift pro MitspielerIn. Ein paar Objekte für das Memory-Spiel.

1. Teile die MitspielerInnen in zwei Gruppen: in einer Gruppe sind 10% der SpielerInnen und in der anderen 90%.
2. Gib der kleineren Gruppe 90% des Papiers und der Stifte. Gib der größeren Gruppe lediglich 10% des Papiers und der Stifte.
3. Gib der kleineren Gruppe Stühle und einen Platz am Tisch für jede/n SpielerIn und der großen Gruppe einen Tisch und einen Stuhl, den sie sich teilt.
4. Gib den TeilnehmerInnen eine Aufgabe die sie erfüllen müssen: z.B. ein Memory Spiel bei dem du 10 Objekte für 10 Sekunden zeigst, die dann innerhalb einer Minute von den SpielerInnen auf das Blatt Papier notiert werden müssen. Dabei darf sich keine/r im Raum bewegen. Es darf nicht gesprochen werden und es dürfen lediglich die zuvor zu Verfügung gestellten Materialien (Stifte und Papier, etc.) verwendet werden.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



5. Um die Aufgabe zu erfüllen bzw. den Test zu bestehen, muss jede/r SpielerIn die 10 Objekte auf ein eigenes Blatt Papier schreiben.
6. Nach einer Minute sammelst du die Blätter ein und überprüfst, wer den Test bestanden hat. Ziemlich sicher werden die meisten SpielerInnen der kleineren Gruppe den Test bestanden haben während es in der größeren Gruppe verhältnismäßig weniger sind. Lies die Namen derer laut vor, die den Test bestanden haben und lobe sie für ihre hervorragende Arbeit.
7. Diskutiert darüber, was diese Aktivität aufzeigen soll. Frage die MitspielerInnen wie sie sich in ihrer jeweiligen Situation gefühlt haben.
8. Diskutiert darüber, was ein Nachteil darstellen kann und warum bzw. wie sich solche Nachteile auf den Zugang zu Bildung auswirken können.

Einzellaktivitäten

1. Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen stärken

Beim Selbstwertgefühl geht es darum, wie sehr wir uns selbst wertschätzen, wie stolz wir auf uns selber sind und wie sehr wir uns als geschätzt und geliebt empfinden. Selbstwertgefühl ist wichtig, denn wenn wir uns wohl in unserer Haut fühlen, hat dies einen Einfluss darauf, wie wir uns verhalten. Eine Person mit einem hohen Selbstwertgefühl tut sich leichter, mit anderen Menschen in einen Dialog zu treten und das Leben zu genießen. In unserer Entwicklung vom Kind, zum Teenager und zum Erwachsenen, wird es für uns zumeist immer wichtiger, wie uns die anderen sehen. Das kann einen Einfluss auf unser Selbstbild und unser Selbstwertgefühl haben. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig ermutigen und Wege finden, um unser Selbstwertgefühl und unser Selbstvertrauen zu stärken.

Super-Fähigkeiten (alle Altersstufen)

Diskutiert in der Patrouille/Gruppe über eure individuellen Stärken und Fähigkeiten. Habt ihr spezielle Talente? Bereitet eine dreiminütige Präsentation vor, in der die speziellen Fähigkeiten von jedem/r vorgestellt werden. Dichtet ein Lied, macht ein Rollenspiel daraus oder eine Rede. Seid kreativ!

Idee für eine Spendenaktion: Warum nicht eine Talenteshow organisieren bei dir ihr eure Super-Fähigkeiten präsentiert? Genießt es eure Fähigkeiten vor Publikum zu demonstrieren. Verkauft Eintrittskarten an eure FreundInnen und Familien und spendet den Erlös anlässlich des World Thinking Day.

Rollenmodelle/herausragende Persönlichkeiten (alle Altersstufen)

Sucht euch zwei herausragende Persönlichkeiten, eine öffentliche Figur die ihr respektiert und eine andere, die ihr persönlich kennt und schätzt. Informiert euch über ihre Lebensgeschichten und einigt euch auf fünf Eigenschaften/Merkmale, die ihr von diesen zwei Persönlichkeiten lernen bzw. übernehmen könntet. Tauscht euch aus und teilt eure Ideen mit den anderen.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**

**Gang der Ermutigung** (alle Altersstufen)

Diskutiert in eurer Gruppe was euch nervös macht und wovor ihr euch fürchtet. Stellt euch dann in zwei Linien ungefähr in einem Meter Abstand gegenüber von einander auf. Lasst eine Person nach der anderen durchgehen während ihr die jeweilige Person mit positiven Wörter und Sätzen ermutigt.

Spiel „Aus der Reihe tanzen“ (alle Altersstufen)

Denkt über Unterschiede und Ähnlichkeiten nach. Stellt euch in einem Kreis auf und ruft laut positive Dinge in den Kreis, die eine Person beschreiben oder die eine Person hat – zB freundlich sein, gut zeichnen können, Geschwister haben...

Diejenigen die eine der genannten Eigenschaften oder Dinge haben, gehen ein Stück weit in den Kreis hinein. Die Spieler sollen dabei einander ermutigen in den Kreis zu springen, wenn sie glauben, dass eine Person die genannte Eigenschaft hat. Das Spiel endet, wenn alle ins Innere des Kreises springen konnten.

Wahre Schönheit (Jugendstufen)

Findet heraus, was drei andere Kulturen im Unterschied zu eurer eigenen an Frauen schön finden. Welche Kleider sollten Frauen tragen, wie sollte ihr Gesicht aussehen, wie sollte ihre Figur sein? Diskutiert die Unterschiede und macht eine Zeichnung davon, wie eine „schöne“ Frau in den verschiedenen Kulturen – auch in eurer eigenen - aussehen sollte. Diskutiert darüber, ob ihr glaubt, dass es sich dabei um wahre Schönheit handelt bzw. weshalb verschiedene Kulturen andere Vorstellungen von Schönheit haben. Macht eine große Skizze von euch selbst und ins Innere der Skizze schreibt alles auf, von dem ihr glaubt dass es eine Person von „innen“ schön macht. Macht ein Plakat zu diesen verschiedenen Arten von Schönheit. Welche glaubt ihr, ist die Wichtigere?

Sei positiv (alle Altersstufen)

Ein Kompliment oder ein positiver Kommentar kann uns den Tag verschönern und uns selbstbewusster machen. Jeder soll sich fünf Personen überlegen, denen er/sie in der kommenden Woche ein Kompliment machen will und soll dies dann umsetzen.

Ein Päckchen Glück (alle Altersstufen)

Nehmt einen Briefumschlag für jede Person und bitte alle, einen freundlichen Kommentar pro Person auf einen Zettel zu schreiben. Gebt die Komplimente dann in den Briefumschlag der betreffenden Person. Jede/r hat dann Päckchen voller positiver Kommentare, die er/sie lesen kann wenn es ihr/ihm nicht so gut geht.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



2. Gemeinsam Lernen und damit die Welt verändern

Bildung bringt viele Vorteile: gut ausgebildete Mädchen und Burschen können ihr Wissen an ihre Familien und Freunde weitergeben. Sie sind besser informiert und können daher auch bessere Entscheidungen für sich und ihre Mitmenschen treffen. Sie können sich besser vor HIV/Aids, vor Gewalt und Ausbeutung schützen. Gut ausgebildete Jugendliche finden leichter einen Job und verdienen mehr Geld. Ihre Kinder wiederum haben dadurch auch wieder bessere Chancen.

Interview (alle Altersstufen)

Interviewt eine einflussreiche Persönlichkeit und fragt sie weshalb schulische und außerschulische Bildung so wichtig sind. Veröffentlicht das Interview in einer (PfadfinderInnen-) Zeitung.

Hindernisse bewältigen (Jünger)

Teile die MitspielerInnen in zwei Gruppen. Ziel des Spieles ist es, von einer Seite des Raumes zur anderen zu gelangen und alle Hindernisse die dazwischen liegen zu überwinden. Es können physische Barrieren sein oder auch gewisse Antworten erforderlich sein, um ein Hindernis zu überwinden. Jedes Hindernis soll die Zusammenarbeit des Teams erfordern um überwunden werden zu können. Diskutiert am Ende über die Aussage des Spieles: Jede Schwierigkeit irgendwo hinzugelangen kann überwunden werden wenn Menschen zusammenarbeiten (zB. Zugang zu Schulbildung).

Jüngeren helfen (Älter)

Hilf einer/m jüngeren PfadfinderIn eine neue Fertigkeit zu lernen.

Einen Bücherclub organisieren (Älter)

Vereinbart dass jedes Mitglied der Patroulle dasselbe Buch liest und diskutiert dann darüber. Oder aber jedes Mitglied liest ein anderes Buch und präsentiert eine Zusammenfassung davon den übrigen Patroullenmitgliedern.

Idee für eine Spendenaktion: Sammelt gebrauchte Bücher, Magazine etc. und verkauft sie wobei ihr sicherstellt, dass der Erlös einem guten Zweck zu Gute kommt. *Stellt dabei evt. auch die Septemberausgabe des Our-World Magazins von WAGGGS aus, welches das Thema der Gleichstellung von Frauen und Männern behandelt und motiviert die Menschen, sich eine Kopie davon von der WAGGGS – Homepage herunter zu laden.*

Idee für eine Spendenaktion: Fordere dich selbst heraus indem du dir vornimmst, ein Buch oder mehrere Bücher in kurzer Zeit zu lesen. Fordere deine Familie, Freunde und Lehrer auf, dich dabei zu „sponsern“, damit du diese schwierige Aufgabe bewältigen kannst und spende dann das Geld beim World Thinking Day.

Buchstabierspiele (Jugendstufen)

Schreibt Buchstaben auf kleine Karten und macht ein Buchstabierspiel daraus, das ihr mit jüngeren PfadfinderInnen spielt. Nehmt zB. Die Buchstaben von World Thinking Day als Anfangsbuchstaben und versucht gemeinsam Wörter zu bilden, die zum diesjährigen Thema des Thinking Day passen.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**

**Recherche zum Schulbesuch** (Jugendstufen)

in drei verschiedenen Ländern: Findet heraus weshalb Mädchen in diesen Ländern die Schule (teilweise) nicht besuchen können. Präsentiert das Ergebnis eurer Gruppe und diskutiert die verschiedenen Situationen und Gründe.

Idee für einen Spendenaktion: 5 oder 6 Tage in der Woche in die Schule zu gehen fühlt sich vielleicht nicht immer als ein Privileg an, jedoch viele Mädchen rund um den Globus können nicht in die Schule gehen. Warum also nicht gemeinsam mit FreundInnen vereinbaren, dass ihr über einen bestimmten Zeitraum jeden Tag an dem ihr in die Schule geht eine Münze in eine Box werft oder zumindest an den Tagen, an denen ihr nicht gerne in die Schule geht. Spendet das Geld das zusammenkommt an WAGGGS, so dass Mädchen zumindest von außerschulischer Bildung profitieren können, wenn es nicht möglich ist, die Schule zu besuchen.

10-Minuten Theaterstück (Jugendstufen)

Schreibt ein 10-Minuten Theaterstück über ein Mädchen das nicht gut lesen kann. Zeigt die Auswirkungen die das auf ihr Leben hat und wie sie diese Schwierigkeiten überwinden lernt. Führt es vor eurer PfadfinderInnengruppe auf. Alternativ: Dreht ein Video das ihr online stellt oder macht einen Radiobeitrag daraus und bittet einen lokalen Radiosender euren Beitrag zu spielen.

Recherche (Jugendstufen)

Finde den %-Satz von Frauen in deinem Land heraus, die nicht lesen und schreiben können und vergleiche diese Zahl mit Ländern verschiedener Kontinente (Europa, Südamerika, Afrika...) Wo liegen die Unterschiede und Ähnlichkeiten? Wie kann man diese Probleme in den Griff bekommen? Schreibt einen Artikel über das, was ihr gelernt habt.

Geschichten erzählen (Ältere mit Jüngeren)

Organisiert eine Geschichten-Erzähl-Stunde/Abend bei dem ältere PfadfinderInnen ihre liebsten Kindergeschichten den kleineren vorlesen. Oder macht ein Theaterstück daraus.

Idee für eine Spendenaktion: Macht Werbung bei Freunden und Familie für euren Geschichten-Erzähl –Abend und bittet diejenigen, die daran teilnehmen um kleine Spenden.

Spielt ein Spiel (alle Altersstufen)

Spielt ein Spiel, bei dem ihr eine Fertigkeit lernen müsst oder euch etwas merken müsst, um eine Aufgabe zu lösen um weiterzukommen. Das Team welches gewinnt ist dasjenige, das besser zusammenarbeitet bzw. wo sich die Mitglieder gegenseitig helfen die Fertigkeiten zu lernen/ die Fakten zu merken um das Ziel möglichst schnell zu erreichen.

„Schulschaufenster“ (alle Altersstufen)

Organisiert einen Abend wo ihr der Öffentlichkeit zeigt, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten ihr in der Schule lernt. Erzählt dem Publikum, weshalb es wichtig ist, dass Mädchen und Burschen in allen Ländern das Recht haben, zur Schule zu gehen.

Idee für eine Spendenaktion: Verlangt einen geringen Eintritt den ihr anlässlich des World Thinking Day spendet.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Was ich gelernt habe (alle Altersstufen)

Denkt darüber nach, was ihr in der vergangenen Woche alles gelernt habt. Wohin kann einem das Gelernte führen? Setzt euch in einem Kreis zusammen und eine Person beginnt und erzählt was sie gelernt hat. Die anderen sagen laut in den Kreis wohin das Gelernte führen kann – zB. Das Lernen des Einmaleins hilft die Matheschularbeit zu bestehen, was wiederum hilft eine gute weiterführende Schule zu besuchen, um dann später ein Studium an der Universität zu absolvieren, um DiplomingenieurIn zu werden, um bei der NASA zu arbeiten, um auf den Mond zu fliegen etc.

Wie ich lerne (alle Altersstufen)

Menschen lernen auf verschiedene Arten am besten - manche über ihre Augen (Lesen), manche über ihre Ohren (Gehörtes), manche indem sie Dinge ausprobieren bzw. erfühlen. Probiere die verschiedenen Arten aus und finde heraus, welche Art die Beste für dich ist. Lernt zB. ein Gedicht auswendig. Teilt euch in 3 Gruppen – eine Gruppe lernt über die Augen indem sie das Gedicht zeichnet, schreibt, wiederholt schreibt etc. Die zweite Gruppe sagt sich das Gedicht mehrmals laut vor und lernt es über das Hören. Die Tastgruppe macht Spielkarten/ oder ein Plakat daraus. Für wen war die Art zu lernen die Richtige? Wer würde lieber über eine der anderen Arten lernen?

Idee für eine Spendenaktion: Veranstaltet eine Quiz-Nacht: Bereitet eine Frageliste vor und ladet FreundInnen und Familienmitglieder ein, ein Ticket zu kaufen um daran teilzunehmen. Schaut das die Fragen verschiedene Schwierigkeitsgrade und Themenbereiche erfassen, um zu zeigen, wie eine Gruppe von Personen von der Summe ihres individuellen Wissens und der individuellen Fertigkeiten profitieren kann.

3. Leben und Arbeiten für eine bessere Welt

Wusstest du, dass 2/3 der Arbeitsstunden weltweit von Frauen geleistet werden, die Hälfte der Nahrung weltweit von Frauen produziert wird, diese jedoch nur 10% des Welteinkommens verdienen und weniger als 1% der Güter besitzen? In vielen Ländern der Welt haben Frauen nicht die gleichen Möglichkeiten wie Männer, einen Kredit von einer Bank zu erhalten bzw. es ist ihnen nicht erlaubt etwas zu erben oder gar Güter oder Land zu besitzen. Es hat sich jedoch gezeigt, dass es sich lohnt, in Frauen zu „investieren“: Meist kommt ein größerer Teil des Geldes, das Frauen investieren wieder den Familien und den (Dorf-) Gemeinschaften zu Gute. In Ländern mit einer besseren Gleichstellung von Männern und Frauen gibt es tendenziell weniger Armut.

Sei der Schatten einer „Karriere“ (Jugendstufen)

Begleite eine Person deren Karriere du bewunderst für ein paar Stunden in ihrem Beruf. Finde die guten und schlechten Seiten dieses Berufes heraus und berichte darüber in deiner PfadfinderInnengruppe.

Idee für eine Spendenaktion: Versucht mit Hilfe eurer LeiterInnen Geld zu verdienen, in dem ihr Besorgungen in der Nachbarschaft macht, Gartenarbeiten, Autowaschaktionen oder ähnliches durchführt. Erfährt so wie es sich anfühlt, Geld zu verdienen. Spendet dann die Einnahmen beim World Thinking Day und helft so benachteiligten Mädchen und Burschen in den ärmeren Ländern der Welt, Zugang zu Bildung, Jobs etc. zu bekommen und dadurch die gleichen Möglichkeiten zu erhalten wie ihr.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Idee für eine Spendenaktion: Veranstaltet ein „Arme/Reiche-Leute-Essen“. Ladet Gäste zu einem Abendessen ein, bei dem jede/r den gleichen Betrag bezahlt, um daran teilzunehmen. Macht zwei Arten von Tickets – eines mit „reich“ und eines mit „arm“. Nach der Ankunft müssen die Gäste ein Ticket ziehen und zum jeweiligen Tisch/Raum gehen. Personen die ein „arm“-Ticket gezogen haben, bekommen Wasser und Brot serviert. Personen die ein „reich“-Ticket gezogen haben, bekommen ein Festmahl. Diese Aktivität hilft Bewusstsein für wirtschaftliches und finanzielles Ungleichgewicht zu schaffen und auch an jene Menschen zu denken, die in Not leben.

Traumjob (alle Altersstufen)

Beschreibe deiner Gruppe deinen idealen Job und welche Vor- und Nachteile dein gewählter Job hat. Ladet wenn möglich eine/n BerufsberaterIn ein oder eine/n Geschäftsmann/-frau aus eurem Ort dazu ein und sprecht mit ihnen über Berufswahl und Karrieremöglichkeiten.

Der Weg zum idealen Job (Jugendstufen)

Diskutiert darüber, wie ihr zu eurem idealen Job gelangen könnt. Schneidet Fußabdrücke aus Papier aus und platziert sie am Boden wie auf einem Fußweg. Schreibt die jeweiligen Aktivitäten darauf, mit Hilfe derer ihr „Schritt-für-Schritt“ zu eurem idealen Job gelangen könnt. Alternativ könnt ihr diesen Weg mit Kreide auf Asphalt schreiben.

Finanzierung/Stipendien für den Erfolg (Jugendstufen)

Recherchiert welche caritativen Organisationen, Hilfsfonds etc. es rund um den Globus gibt, die Mädchen und jungen Frauen Stipendien für Bildung und berufliche Weiterentwicklung erteilen. Ihr könnt dies zB. in einer Bibliothek oder übers Internet machen. Schaut euch an, wem dadurch geholfen wurde und welche „Erfolg-Stories“ es bereits dazu gibt.

Errate den Job (alle Altersstufen)

Schreibt verschiedene Berufsbilder/Karrieren auf ein Stück Papier. Teilt euch in zwei Gruppen. Jeweils ein Mitglied einer Gruppe führt den anderen die Berufe pantomimisch vor. Die anderen müssen erraten um welche Berufe es sich handelt. Diskutiert darüber welcher der vorgeführten Berufe euch interessiert und warum.

Macht einen Karriere-Kalender (alle Altersstufen)

als Count-Down bis zum World Thinking Day. Beschreibt jeden Monat/ jede Woche ein Berufsbild mit Bildern und Zitaten von Personen in diesen Berufen. Sammelt positive, ermunternde Kommentare von Menschen und insbesondere Frauen in diesen Berufen und nehmt sie in den Kalender auf.

„Dress for success“ (Kinderstufen)

Zieht euch an wie Menschen in verschiedenen Berufen. Macht Fotos von euch und von Personen, die diese Berufe wirklich ausüben. Hängt die Fotos in eurem Gruppenraum aus oder gestaltet damit euren Kalender.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**

**Denkt an drei verschiedene Karrieren** (Jugendstufen)

die ihr als Erwachsene gerne hättet. Wie ist der Prozentanteil von Frauen in diesen Berufen? Weshalb? Präsentiert eure Ergebnisse der Gruppe.

Gestaltet euer eigenes Karriere-Brettspiel (Jugendstufen)

Das Ziel des Spieles ist es, das Ende als erste/r zu erreichen bzw. den Traumjob zu bekommen. Schreibt positive und negative Dinge, die einem auf dem Weg zum Traumjob passieren können in die Kästchen – zB. du bestehst eine Prüfung; du musst die Schule verlassen weil du eine/n kranke/n Angehörige/n pflegen musst, etc. Ihr braucht Würfel, ein großes Blatt Papier auf das ihr das Spiel aufzeichnet und Spielfiguren zB. aus Karton.

Männerberufe? Frauenberufe? (alle Altersstufen)

Macht eine Liste von Jobs, von denen ihr glaubt, dass sie hauptsächlich von Männern/Frauen gemacht werden. Probiert die Jobs (des jeweils anderen Geschlechts) aus. Organisiert eine/n Experten/in aus diesem Beruf, der/die euch zeigt, was man können muss bzw. der/die euch diesen Beruf lehrt.

4. Mädchen und junge Frauen als Entscheidungsträgerinnen

Das Ziel der Gleichstellung und des Verbesserns von Lebenssituationen kann nur erreicht werden, wenn auch die Stimmen der Frauen auf allen Ebenen der (politischen) Entscheidungsprozesse gehört werden. Obwohl schon einige Fortschritte erzielt wurden, gibt es immer noch viele Hindernisse die die Frauen in zahlreichen Ländern von einer aktiven Teilnahme an Entscheidungsprozessen fernhalten. Einige der wichtigsten Hindernisse sind eng mit Armut verknüpft: der Mangel an Zugang zu Gesundheit, Bildung, Weiterbildung und Arbeit, der Einfluss von kriegerischen Konflikten und Umweltkatastrophen.

Interviewt eine weibliche Parlamentsabgeordnete (Jugendstufen)

oder eine Bürgermeisterin zum Thema Frauen in Leitungspositionen bzw. Frauen mit Entscheidungsbefugnis. Schreibt einen Bericht mit Zitaten aus dem Interview und lest ihn eurer Gruppe oder im lokalen Radio vor.

Gestaltet ein Buch (alle Altersstufen)

über erfolgreiche weibliche Führungskräfte mit Zitaten darüber, was eine/n gute LeiterIn ausmacht. Präsentiert es eurer Gruppe.

Idee für eine Spendenaktion: Druckt die wichtigsten Erkenntnisse daraus auf Plakate und verkauft diese. Oder versteigert das von euch gestaltete Buch und spendet den Erlös beim World Thinking Day.

Findet die Zahl der weiblichen und männlichen Abgeordneten (zB. im Parlament/Nationalrat) heraus (Jugendstufen)

Diskutiert in eure Gruppe über die Gründe, weshalb es hier ein Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern gibt und was getan werden könnte, um dies zu verbessern.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**

**Entscheidungsfindung – Beschlussfassung** (alle Alterstufen)

Wie trefft ihr Entscheidungen in eurer PfadfinderInnengruppe? Probiert ein paar neue Arten der Entscheidungsfindung aus – zB. macht eine Box für die Stimmzettel und stimmt darüber ab, was ihr tun wollt. Oder klatscht und stampft wenn ihr die Aktivität hört, die ihr gerne machen wollt, etc.

5. „Die Stimme erheben“ – Mädchen stärken (und Burschen fördern) durch Fürsprache („advocacy“)**Mädchen eine Stimme geben**

Bei „Die Stimme erheben“ geht es darum, Mädchen und jungen Frauen eine Stimme zu geben, es geht darum, aus Mädchen und jungen Frauen Menschen zu machen, die für eine bessere Welt eintreten und sich bei Themen zu Wort melden, die für sie wichtig sind. Jeder Mensch kann etwas dazu beitragen, Dinge zu verändern. Sogar eine kleine Tat kann eine positive Veränderung zur Folge haben und wenn alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt die Stimme erheben und gemeinsam für eine bessere Welt eintreten – stellt euch vor wie dann die Welt wäre!

Aufwärmübung: Benutz deine Stimme! (alle Altersstufen)

Spielt dieses Spiel damit die MitspielerInnen sich daran gewöhnen, ihre Stimmen zu benutzen um auf ihre unmittelbare Umgebung Einfluss zu nehmen. Stelle einen Hindernisparcours zusammen und teile die SpielerInnen in Teams zu je drei Personen ein. Einer Person werden die Augen verbunden und die zwei anderen führen sie durch den Parcours indem sie sie nur mit der Stimme anleiten. Jenes Team, das den Parcours am schnellsten bewältigt, hat gewonnen.

Idee für eine Spendenaktion: Wie könnt ihr euer Stimmen Benutzen um Spenden zu sammeln? Könnt ihr gut singen? Vielleicht seid ihr gute RednerInnen oder SchauspielerInnen oder ihr könnt eure Stimme benutzen um ein Team für eine Benefizsportveranstaltung zu trainieren...

Schreibt einen Brief an eine lokale Tageszeitung (Jugendstufen)

..über ein Mädchen/Frauenthema das euch und eure Umgebung betrifft. Wenn möglich plane es so, dass dein Brief kurz vor dem Weltfrauentag am 8. März in der Zeitung erscheint.

Entwerft Postkarten, um den Internationalen Frauentag am 8. März zu bewerben (alle Altersstufen)

Findet ein Thema/Anliegen das die Mädchen und Frauen in eurer Umgebung betrifft und sendet es an die lokalen EntscheidungsträgerInnen mit der Bitte um Mithilfe. Ladet sie ein mit euch den internationalen Frauentag zu feiern und gemeinsam etwas für euer Anliegen zu tun.

Idee für eine Spendenaktion: Macht Kopien von euren Postkarten und verkauft sie bzw. vergebt sie und bittet um freiwillige Spenden. Vielleicht findet ihr eine lokale Druckerei die euch die Postkarten gratis vervielfältigt.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**

**Veranstaltet eine Diskussionsrunde** (alle Altersstufen)

Wählt ein Thema, das Mädchen und jungen Frauen in eurer Gemeinde/Gesellschaft wichtig ist bzw. besonders betrifft. Wählt Personen aus eurer Gruppe aus, die zu diesem Thema diskutieren und ladet eure Schulfreunde etc. zur Diskussion ein.

Idee für eine Spendenaktion: Ihr könntet versuchen, einen Sponsor für eure Diskussionsrunde zu finden. Bei der Suche nach möglichen Sponsoren übt ihr zugleich überzeugend zu kommunizieren, euch zu präsentieren und zu verhandeln. Versucht es bei lokalen Organisationen und sammelt Spenden für euer Anliegen - lasst euch dabei von eurer Überzeugung für die gute Sache leiten.

Ladet eine Politikerin ein (Jugendstufen)

Ladet eine lokale Politikerin ein um mit euch in eurer Gruppe über ihren Job zu sprechen. Bereitet ein paar Fragen zu denjenigen Themen vor, die euch wichtig erscheinen.

Macht mit bei der „Steh auf und mach dich bemerkbar“ Kampagne

Mit dieser Kampagne bittet WAGGGS die Mitgliederorganisationen (zB. die PPÖ) für Anliegen von Mädchen und jungen Frauen aufzustehen und sich Gehör zu verschaffen. Organisiert einen eigenen „Steh auf und mach dich bemerkbar- Event“. Weitere Details dazu findet ihr auf der WAGGGS homepage.

Gewalt gegen Mädchen beenden

Eine von drei Frauen und Mädchen wird im Laufe ihres Lebens Opfer von Gewalt. Gewalt gegen Mädchen und Frauen ist die meistverbreitete Menschenrechtsverletzung und betrifft Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt. Gewalt gegen Mädchen kann in verschiedenen Formen auftreten, denkt zum Beispiel an Mobbing in der Schule oder an die Opfer von Zwangsverheiratungen oder Misshandlung. Gewalt gegen Mädchen untergräbt ihr Selbstvertrauen und ihren Selbstwert. Oft ist Gewalt gegen Frauen auch eine Folge von deren Stellung bzw. ungleicher Behandlungen gegenüber von Männern in der Gesellschaft. Um das Millenniumentwicklungsziel (MEZ) „gender equality and empowering women“ zu erreichen muss Gewalt gegen Mädchen und Frauen gestoppt werden.

Entwerft ein Plakat (alle Altersstufen)

..das **Nein zu Gewalt gegen Mädchen und Frauen** sagt und hängt es an einem gut sichtbaren Ort auf, so dass es möglichst viele Menschen sehen können.

Spendet eure Zeit (Jugendstufen)

..und helft freiwillig in einem lokalen Zufluchtsort (Frauenhaus) mit. Stellt sicher, dass ihr dafür im Vorfeld ausreichend geschult und informiert werdet.

Organisiert eine offene Diskussion (Jugendstufen)

Bei der ihr junge Menschen ermutigt, über Gewalt gegen Frauen zu sprechen. Wie wird Gewalt in eurem Umfeld wahrgenommen? Wie können Gemeinschaften Opfer von Gewalt unterstützen?



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Ladet den/die LeiterIn eines lokalen Zufluchtsortes (Frauenhaus) ein (Jugendstufen)

..um in eurer Gruppe über das Thema Gewalt gegen Frauen in eurem Umfeld zu sprechen. Wenn ihr keine lokalen Einrichtungen die Zuflucht bieten finden könnt, fragt bei der Polizei oder bei lokalen Hilfsorganisationen nach.

Nehmt an einem Selbstbewusstseinstraining teil! (alle Altersstufen)

Gründe und Auswirkungen (Jugendstufen)

Stellt euch eine Situation vor, die in Gewalt mündet. Schreibt die Situation in einen Kreis in der Mitte auf einem Plakat nieder. Zeichnet Pfeile die von der linken Seite in den Kreis münden und die mögliche Gründe oder Anstöße für die Anwendung von Gewalt darstellen. Die Länge der Pfeile deutet an, wie lange vorher diese Gründe und Anstöße passiert sind. Einige können beispielsweise bis in die Kindheit einer gewalttätigen Person reichen. Pfeile die aus dem Kreis nach rechts zeigen weisen auf die möglichen Konsequenzen der Gewaltanwendung hin und auch hier wieder zeigen die längsten Pfeile, wie weit die Auswirkungen gehen können. Teile die Gruppe in zwei Kleingruppen wobei sich eine über die Gründe und die andere über die Auswirkungen Gedanken machen und diskutiert dann gemeinsam darüber.

Gewalt löst keine Probleme (alle Altersstufen)

Nehmt eine Situation, die die Gruppe verärgert – z.B. ein kleiner Bruder wird von den anderen gehänselt und gequält. Teilt euch in Gruppen und denkt euch verschiedene Wege aus, wie ihr auf diese Situation reagieren könntet. Spielt sie vor der ganzen Gruppe vor und diskutiert darüber, welches die beste Art ist, darauf zu reagieren.

Lass es raus (alle Altersstufen)

Manchmal kommt es aufgrund aufgeregter Gefühle zu Gewaltanwendung. Daher ist es gut, Gefühle und Ärger nicht in sich hineinzufressen sondern frühzeitig heraus zu lassen: Nehmt viele weiche Kissen und macht eine „Lass-den-Ärger-raus –Session“. Hüpf auf die Kissen drauf, schlägt auf die Kissen wie auf einen Sandsack. Schreit so laut ihr könnt – oder probiert eine eher entspannende Herangehensweise wie zB. Meditation aus.

Idee für eine Spendenaktion: Installiert einen „Stress-Abbau-Raum“, indem man sich gegen einen kleinen Benützungsbetrag 10 Minuten vom Stress befreien bzw. abregieren kann. Ihr könnt zB. einen Sandsack aufhängen, eine ruhige Ecke mit Entspannungsmusik einrichten oder in einer anderen Ecke eine Nackenmassage anbieten.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Daten und Fakten zur Gleichstellung der Geschlechter und der Stärkung von Frauen
Millenniumentwicklungsziele (MEZs) - Ziele und Indikatoren

Ziel 3:

"Promote gender equality and empower women"

Beseitigung von Geschlechterungleichheit in Pflicht- und weiterführenden Schulen,
bevorzugt bis 2005, und in allen Ebenen der Ausbildung nicht später als 2015.

- Das Verhältnis von Mädchen zu Jungen in Pflichtschulen, Weiterführenden Schulen und auf universitärer Ebene
- Die Beteiligung der Frauen bei den Angestelltenegehalten im nichtagrarischen Sektor
- Die Verteilung der nationalen parlamentarischen Sitze der Frauen

Können die Ziele erreicht werden?

- Bei fast 60% von den 128 Ländern von denen Daten von der UNESCO erhoben wurden zeigt es sich, dass es, basierend auf vergangenen Entwicklungen, bei allen unwahrscheinlich ist Geschlechtergerechtigkeit in der Grundschulausbildung als auch in weiterführenden Schulen zu erreichen.²
- Von den 113 Ländern die es nicht geschafft haben eine Geschlechterdifferenzierung in Grund- und Weiterführenden Schuleinschreibungen bis 2005 zu erreichen, werden vermutlich nur 18 fähig sein, das Ziel bis 2015 zu erreichen.³
- Den größten Fortschritt seit dem Jahr 2000 hat Südasien zum Thema Gleichberechtigung gemacht. Die subsaharischen Länder Afrikas, West- und Nord-Afrika machten ebenso einen großen Schritt in Richtung Reduzierung eines Genderungleichgewichtes. Zur gleichen Zeit machte Ozeanien bei der Entwicklung einen Schritt zurück mit einer leichten Verschlechterung der Gendergleichheit im Grundschuleinschreibungen. Ozeanien, die subsaharischen Länder Afrikas und Westasien haben noch dazu die größte Gleichberechtigungsklüfte was die Schuleinschreibungen in Grundschulen betrifft.⁴

Hast du gewusst...?

- Es gibt mehr als zweimal so viele Frauen im Alter über 15 die Analphabeten sind als Männer.⁵
- Frauen verdienen nur 10% des Gesamtwelteinkommens. Sie sind aber auch diejenigen, die 2/3 der weltweit geleisteten Arbeit verrichten.⁶
- 70% von den Menschen die in Armut leben sind Frauen.⁷
- 1909 forderten Mädchen und junge Frauen bei der Crystal Palace Boy Scout Rally auch „etwas für die Mädchen“.

² <http://www.dfid.gov.uk/pubs/files/uk-cont-mdg-report.pdf>

³ http://mdgs.un.org/unsd/mdg/Resources/Static/Products/Progress2008/MDG_Report_2008_En.pdf

⁴ http://mdgs.un.org/unsd/mdg/Resources/Static/Products/Progress2008/MDG_Report_2008_En.pdf

⁵ <http://www.endpoverty2015.org/goals/gender-equity>

⁶ <http://www.endpoverty2015.org/goals/gender-equity>

⁷ <http://www.endpoverty2015.org/goals/gender-equity>



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



- Dass das „Dabei sein“ in (Mädchen-)Organisationen Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Mädchen steigert.⁸
- Eine Gesundheitserhebung von WAGGGS bei Jugendlichen sagt: 82% fühlten sich unter Druck gesetzt auf eine bestimmte Weise handeln oder agieren zu müssen. 36% machten sich Gedanken darüber, wie sie aussehen noch bevor sie 12 waren.
- 45 Mio Mädchen wird der Zugang zu Bildung verwehrt.
- In Europa verdienen Frauen nur 76% von dem Durchschnittsgehalt eines Mannes in einem vergleichbaren Job.
- Nur 9% der HIV- positiv getesteten Frauen in Entwicklungsländern haben Zugang zu Medikamenten, die eine Ansteckung der Neugeborenen verhindern würden.
- Momentan sind nur 18,2 % der weltweiten Parlamentssitze mit Frauen besetzt.

⁸ The State of the World's Children 2007



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Fokusland: BOLIVIEN

WAGGGS Region: Westliche Hemisphäre gegründet: 1915

Altersgruppen:

Brownie (6-7+ Jahre)

Vor-Zwischenstufe (10-12 Jahre)

Zwischenstufe (13-14 Jahre)

Ranger (15-18 Jahre)

Aktivitäten und Themenschwerpunkte:

Gesundheits- und Umweltkampagnen; Gemeindeprojekte, Schlüsselqualifikationen für junge Leute, sexual und Fortpflanzungsrechte, Frauenrechte.

MEZ 3 in Bolivien:

- Laut Womankind (www.womankind.org.uk) sind 14% aller Bolivischen Frauen Analphabeten. Tatsächlich ist die Zahl wesentlich höher: fast 30% aller Frauen am Lande sind davon betroffen.
- 60% der Frauen sind wirtschaftlich aktiv (Angestellte oder aktiv nach Arbeit suchende). Bei den Männern sind dies 82%.
- 25% der Parlamentssitze sind in Frauenhänden.
- Die Müttersterblichkeitsrate ist die Höchste in ganz Lateinamerika mit 290 Todesfällen pro 100.000 Lebendgeburten.
- Laut dem Bolivischen Nationalen Statistikinstitut (INE) erleben rund 64,1% der Frauen verschiedenste Arten von Gewaltakten (Sexueller, psychologischer oder physischer Natur), die durch den aktuellen oder Ex-Partner verübt werden.

Aktivität zum Fokusland Bolivien:

Die *Asociación De Guías Scouts De Bolivia* veranstaltet Programme zum Thema Frauenrechte.

Macht in kleinen Gruppen Listen von all den Rechten oder Freiheiten von denen ihr glaubt, dass sie wichtig sind für Mädchen und junge Frauen. (Schaut euch dazu die Liste der Menschenrechtserklärung auf Seite 8 an) Veranstaltet dann eine „Speed-Debate- Aktion“. Pro Gruppe wird eine Person als „Gruppenrepräsentantin“ abgestellt und muss die anderen Gruppen besuchen und ihnen ihre Liste der Rechte erklären. Ihr habt dabei nur 4 min. Zeit für die Erklärung und den Versuch die anderen von eurer Meinung zu überzeugen. Nach Ablauf der Zeit geht's auf zur nächsten Gruppe, am besten im Uhrzeigersinn. Wenn alle Gruppen besucht wurden, fertigt eine allgemeine Liste mit den Rechten an zu denen jeder zugestimmt hat.

Das Guide Scout Versprechen

Ich verspreche bei meiner Ehre mein bestes zu tun:
Gott und meinem Land zu dienen,
anderen Menschen jeder Zeit zu helfen, und
nach den Pfadfinderinnengesetz zu leben.

Brownie Versprechen

Ich verspreche mein Bestes für Gottes Liebe und mein Land zu tun und anderen zu helfen, besonders denen zu Hause.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Das Pfadfinderinnengesetz

Pfadfinderin zu sein bedeutet vertrauenswürdig zu sein.

Pfadfinderin zu sein bedeutet loyal zu sein und die Wahrheit zu respektieren.

Pfadfinderin zu sein bedeutet jederzeit nützlich für andere zu sein.

Pfadfinderin zu sein bedeutet Freundschaft und Schwesterlichkeit zu schätzen.

Pfadfinderin zu sein bedeutet freundlich und zuvorkommend zu sein.

Pfadfinderin zu sein bedeutet die Natur zu schützen und in ihr Gottes Werk zu sehen.

Pfadfinderin zu sein bedeutet zu gehorchen.

Pfadfinderin zu sein bedeutet Schwierigkeiten mit Optimismus und Überzeugung zu begegnen.

Pfadfinderin zu sein bedeutet sparsam zu sein.

Pfadfinderin zu sein bedeutet ehrlich zu sein in dem was sie denkt, sagt und tut.

Fokusland: Zypern

WAGGGS Region: Europe gegründet: 1912

Altersgruppen:

Schmetterlingspuppen (5-6 Jahre)

Schmetterlinge (7-9 Jahre)

Guide (10-12 Jahre)

Meeres-/Luft-/Wald-Guide (13-15 Jahre)

Senior Guide/ zukünftige Leiterin (16-18 Jahre)

Aktivitäten und Themenschwerpunkte:

Ein AIDS-freies Zypern (HIV/AIDS präventiv Bildung) Jugendpartizipation, Frieden, Menschenrechte, Kulturerbe, Umwelt, Entwicklung von Frauen.

MEZ 3 in Zypern

- Sieben Sitze der Zypriotischen Regierung sind in Frauenhänden, das bedeutet: 12,5%
- 62,9% der Zypriotischen Frauen sind angestellt. Bei den Männern sind es 79,2%.
- Frauen spenden im Durchschnitt 33,1 Stunden pro Woche ihrer Familie und dem Haushalt, während Männer nur 6,3 Stunden aufwenden.
- Nur 8,2% der Frauen haben Leitungspositionen im Beruf. 91,8% der Männer haben eine leitende Position.
- Die Einkommensschere zwischen Frauen und Männern liegt bei 21,6% und ist damit die größte in Ganz Europa.
- Zypern ist eines der niedrigereihertesten europäischen Ländern hinsichtlich des weltweiten Geschlechterkluft Index des World Economic Forum (WEF)

Aktivität zum Fokusland Zypern

Frag ältere Mitglieder ob sie sich in Gruppen aufsplitten können und entscheiden können was die fünf wichtigsten und fünf unwichtigsten Qualitäten sind, die eine Leiterin haben sollte. Sie sollen die fünf wichtigsten Qualitäten reihen (Eins ist am Wichtigsten, fünf ist weniger wichtig). Bitte jede Gruppe, ihre Ideen dem Rest der Gruppe zu präsentieren und ermutige sie, alle Ideen zu vergleichen und darüber zu diskutieren. Weise sie noch auf folgende Fragestellungen hin: Spielt es eine Rolle ob der/die Leiter/in männlich oder weiblich ist? Du könntest eine Girl Guide oder Girl

Zusammenstellung der Arbeitsmaterialien auf www.thinkingday.org
Übersetzung durch den internationalen AK der PPO



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Scout Gruppe in Zypern kontaktieren und sie darum bitten, dieselbe Aktivität zu machen.
Vergleicht anschließend eure Ergebnisse!

Girl Guide Versprechen

Ich verspreche bei meiner Ehre, dass ich mein Bestes tun will:
Gott und meinem Land zu dienen,
jederzeit andern Menschen zu helfen
und nach dem Pfadfinderinnengesetze leben.

Schmetterlingsversprechen

Ich verspreche mein Bestes zu tun:
Gott und Zypern zu dienen,
jederzeit anderen Menschen zu helfen
und Fröhlichkeit nach Hause zu bringen.

Das Girl Guide Gesetz

Das Ehrenwort einer Guide ist zu glauben und respektieren.
Eine Pfadfinderin ist Loyal und gehorsam zu ihren Eltern und Älteren.
Eine Pfadfinderin ist nützlich, und immer hilfsbereit.
Eine Pfadfinderin ist zu allen freundlich.
Eine Pfadfinderin ist höflich und umgänglich.
Eine Pfadfinderin liebt, respektiert und schützt die Umwelt.
Eine Pfadfinderin ist konsequent und pünktlich.
Eine Pfadfinderin ist ruhig, zuversichtlich und freudvoll.
Eine Pfadfinderin ist gewissenhaft, ordentlich und sparsam.
Eine Pfadfinderin ist rein in ihren Gedanken, Worten und Taten.

Brownie Gesetz

Ein Schmetterling folgt den Älteren,
Ein Schmetterling denkt nicht nur an sich selbst, und ist eine Freundin und Schwester zu
allen anderen Schmetterlingen.

Fokusland: Demokratische Republik Kongo (DRC)

WAGGGS Region: Afrika gegründet: 1928

Altersgruppen:

Bengalis (5-11 Jahre)
Guides (12 -17 Jahre)
Rangers (17- 25 Jahre)
Kapitäne (17- 30 Jahre)
Veranstalter (25-60 Jahre)
Leiterinnen (25 bis über 60 Jahre)

Aktivitäten und Themenschwerpunkte:

HIV/AIDS- Prävention und Unterstützung für jene die mit HIV/AIDS leben; Umwelt,
Verminderung von Armut, Lebensmittelsicherung, Nähkurse für junge Mütter,
Unterstützung von Waisen, Witwen und älteren Menschen, Hilfe für Kinder
die an Unterernährung leiden.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



MEZ 3 in der Demokratische Republik Kongo

- Frauen haben einen besonders niedrigen Stellenwert im Kongo. Ihre Situation wurde durch einen langen Bürgerkrieg von 1998 bis 2003 verschlechtert.
- Nach dem Krieg verloren viele der Männer ihre Jobs und Frauen kamen in so genannte „Einkommensentwicklungs-Programme“ die ein Einkommen für Haushalte sicherstellen sollten.
- Der Kongo ist im Globalen Gleichberechtigungs-Entwicklungs-Index (GDI) sehr niedrig eingestuft. Er liegt auf Platz 151 von 155 Ländern. Der GDI misst die Kluft zwischen der Lebenserwartung, Bildung und dem Lebensstandard von Frauen und Männern.
- Traditionell wird von den Frauen erwartet, sämtliche Hausarbeiten zu erledigen, ebenso wie das herumtragen von schweren Gütern ohne Unterbrechung damit die Bedürfnisse der Familie gestillt sind. Diese Umstände sind Grund warum Frauen mehr Gesundheitsprobleme als Männer haben.
- Familien stellen die Bildung der Buben über die der Mädchen.
- Gewalt gegen Mädchen und junge Frauen in allen Altersgruppen ist eines der Hauptstreitpunkte im nachkriegszeitlichen Kongo. Man weiß nicht genau, wie viele Frauen Erfahrung mit Gewalt haben, aber eine Schätzung sagt, dass es mehr als 40.000 Opfer von geschlechtsbasierten Gewaltakten im Kongo gibt.

Aktivität zum Fokusland Kongo:

Organisiert einen Marsch gegen Gewalt gegen Mädchen und Frauen im Kongo (oder in eurem Land) um Bewusstsein dafür zu schaffen. Ihr könnt Transparente, Flyer oder T-Shirts mit dem Slogan „Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ gestalten. Ladet möglichst viele Menschen aus euren Gemeinden etc. dazu ein und informiert die lokale Presse darüber. Ihr könntet auch versuchen, einen Sponsor für den Marsch zu gewinnen um dann das Geld anlässlich des World Thinking Days zu spenden.

Das Versprechen

Mit meinem Wort und mit der Hilfe von Gott verspreche ich, mein Bestes zu tun, Gott, meiner Kirche und meinem Land zu dienen, anderen unter allen Umständen zu helfen und nach dem Pfadfinderinnengesetz zu leben.

Das Pfadfinderinnengesetz

Eine Pfadfinderin ist echt, sie hat nur ein Wort.

Eine Pfadfinderin glaubt an Gott, ihr Land, ihre Familie und an sich selbst.

Eine Pfadfinderin ist hilfsbereit und hilft anderen.

Eine Pfadfinderin ist Freundin von allen und eine Schwester zu allen anderen Guides.

Eine Pfadfinderin ist höflich und einladend.

Eine Pfadfinderin liebt und respektiert die Natur und das Werk Gottes.

Eine Pfadfinderin dient freudig bis ans Ende.

Eine Pfadfinderin ist immer frohen Mutes und begegnet tapfer allen Schwierigkeiten.

Eine Pfadfinderin ist sparsam und arbeitet hart, sie respektiert das Eigentum anderer Menschen.

Eine Pfadfinderin ist rein in ihren Gedanken, Worten und ihrem Handeln.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Fokusland: NEPAL

WAGGGS Region: Asien-Pazifik Raum gegründet: 1952

Altersgruppen:

Brownie (8-11 Jahre)

Pfadfinderin (11-16 Jahre)

Ranger (16-25 Jahre)

Aktivitäten und Themenschwerpunkte:

Sauberes Trinkwasser; Umwelt; Schreib- und Lesekundigkeit von Erwachsenen;
Bewusstsein schaffen für Lepra; Drogenmissbrauchsprävention; Sanitäreinrichtungen;
Solar-Küchen-Projekte

MEZ 3 in NEPAL

- Nepal wird im Globalen Index der Geschlechterkluft sehr niedrig eingestuft. Der Index misst den Bildungsabschluss, Politische Integration und Arbeitsmöglichkeiten. Nach 128 Ländern in der Liste ist Nepal ganz unten eingereiht mit der Nummer 125
- Frauen verdienen erheblich weniger als Männer.
- Die Anzahl der Bildungsabschlüsse bei Frauen ist sehr viel niedriger als die von Männern: rund 52% der Männer sind schreibe- und lesekundig, verglichen mit nur 24% bei Frauen.

Aktivität zum Fokusland Nepal:

Analphabetismus stellt eines der größten Hindernisse bei der Weiterentwicklung und Durchsetzung von Frauenrechten dar. Falls du hörst, dass deine lokale Gemeinde einen Schreib- und Lesekurs für Frauen anbietet – finde heraus ob du eine Teilnahmeberechtigung bekommst, um einen Tag daran teilnehmen zu können. Bitte die TeilnehmerInnen zu beschreiben – ohne zu schreiben! – wie Analphabetismus ihr Leben beeinflusst und warum sie sich dazu entschlossen haben, an dem Kurs teilzunehmen. Ermutige sie kreativ zu sein: Macht Fotos, malt Bilder oder Videos/Tonaufnahmen, etc. Fragt eure LeiterInnen ob sie die Ergebnisse auf die offizielle WDT-Website stellen können, damit andere davon lernen können.

Ihr könnt auch einen Brief an euren Lokalen Zeitungen und an die Pfadfinderinnen von Nepal verfassen. Beschreibt darin eure Aktivitäten und hebt besonders den Fakt heraus, dass ihr ein besseres Bewusstsein für die niedrigen Schreib- und Lesestandards schaffen wollt.

Girl Scout Versprechen

Ich verspreche bei meiner Ehre, dass ich mein Bestes tun will:
Gott und meinem Land zu dienen,
zu jeder Zeit anderen Menschen zu helfen
und nach den Pfadfinderinnengesetz zu leben.

Brownie Versprechen

Ich verspreche mein Bestes zu tun:
Gott, dem König und meinem Land zu dienen,
jeden Tage etwas Gutes zu tun
und die Gesetze der Brownies zu beachten.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Das Gesetz

Dem Pfadfinderversprechen soll gehalten werden.

Eine Pfadfinderin ist Loyal.

Die Aufgabe einer Pfadfinderin besteht darin, sich nützlich zu machen und anderen zu helfen.

Eine Pfadfinderin ist Freund von allen und Schwester jeder Pfadfinderin.

Eine Pfadfinderin ist zuvorkommend.

Eine Pfadfinderin gehorcht den Regeln ihrer Eltern und Leiterinnen ohne zu fragen.

Eine Pfadfinderin ist mutig und behält auch in schwierigen Situationen ihr Lächeln.

Eine Pfadfinderin ist sparsam.

Eine Pfadfinderin ist rein in ihren Gedanken, Worten und Taten.

Das Brownie Gesetz

Ein Brownie gehorcht den Älteren.

Ein Brownie ist zuvorkommend und rein.

Ein Brownie nützt ihre Zeit sinnvoll.

Fokuslang: YEMEN

WAGGGS Region: Arabischer Raum gegründet: 1962

Altersgruppen:

Brownie Zahrat (7-11 Jahre)

Guide Murshidad (12-15 Jahre)

Ranger Juwalat (16-23 Jahre)

Aktivitäten und Themenschwerpunkte:

Ökonomisches Haushalten; Gesundheitspflege; einkommenschaffende Projekte; Service und Gemeindeentwicklung; Handarbeiten

MEZ 3 im Yemen

- Yemen ist Letztplatziertes im WEF's Globalen Index der Geschlechterkluft. Der Index misst die Arbeitsmöglichkeiten für Frauen, Ausbildungslevels, Gesundheits- und Lebenserwartung und politische Anteilnahme.
- Laut einem Bericht des World Economic Forum ist Yemen das einzige Land, welches nicht einmal 50% der Geschlechterkluft schließen kann (Teilhabe am Arbeitsleben und Entlohnung, Alphabetisierung und Schulbesuch, Beteiligung an politischen Prozessen, Gesundheit und Lebenserwartung ist nicht einmal halb so groß wie bei Männern).
- 39% aller Frauen können schreiben und lesen. Im Vergleich dazu sind es bei den Männern 76%. Offizielle Zahlen besagen, dass es im yemenitischen Parlament keine Frauen gibt.

Aktivität zum Fokusland Yemen:

Schlagt den "Arab Day for the Eradication of Illiteracy" nach (am 8. Jänner) und findet heraus, was an diesem Tag im Yemen und anderen Ländern dieser Region passiert. Vermerkt euch diesen Tag, teilt eure Erkenntnisse mit euren Patrouillenmitgliedern und schließt eine zu dem Thema passende



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Gruppenaktivität ab. Wählt daneben noch zwei oder drei andere Länder von anderen Regionen aus und stellt ähnliche Nachforschungen an, wie diese Analphabetismus bekämpfen. Feiert den World Thinking Day am 22. Februar damit, dass ihr eure Ergebnisse mit eurer Gruppe teilt. Vergleicht Tatbestand und Zahlen mit euren vorhergehenden Nachforschungen, diskutiert die kulturellen Unterschiede und Traditionen der einzelnen Länder.

Versprechen

Ich verspreche bei meiner Ehre, mein Bestes zu tun:
Gott und meinem Land zu dienen,
Anderen Menschen unter allen Umständen zu helfen
Und das Pfadfinderinnengesetz einzuhalten.

Das Gesetz

Dem Wort einer Pfadfinderin soll vertraut werden.

Eine Pfadfinderin ist zu Gott, ihrem Land und ihren Leiterinnen und Assistentinnen loyal.

Eine Pfadfinderin macht sich nützlich und ist hilfsbereit zu anderen.

Eine Pfadfinderin ist Freundin aller und eine Schwester jeder anderen Pfadfinderin.

Eine Pfadfinderin hat einen rühmlichen Charakter.

Eine Pfadfinderin ist nett zu Tieren.

Eine Pfadfinderin ist ihren Eltern und Leiterinnen ergeben.

Eine Pfadfinderin behält auch in schwierigen Situationen ihr Lächeln und begegnet Schwierigkeiten mit Geduld und Ausdauer.

Eine Pfadfinderin ist sparsam.

Eine Pfadfinderin ist rein in ihren Worten und Taten.



Bundesverband

A-1050 Wien • Bräuhausgasse 3-5/4. Stock
Tel +43 1 5233195-0
Fax +43 1 5233195-44
Mail bundesverband@pfadfinder.at
Web www.pfadfinder.at • www.pfadfinderin.at

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



Andere nützliche Ressourcen

Auf der World Thinking Day website www.worldthinkingday.org findet ihr u.a. folgendes:

- Ladet ein Bild eurer Nationalen PfadfinderInnenuniform hinauf und teilt es mit den PfadfinderInnen rund um den Globus. Macht durch eure Teilnahme daraus einen großen Pool von Uniformen!
- Fügt eure World Thinking Day Aktivitäten in die neue Weltkarte von WAGGGS! Sendet WAGGGS eure Details und Bilder von eurer Aktion und sie wird auf der Weltkarte erscheinen. Ihr könnt darauf auch sehen, was von anderen PfadfinderInnen auf der ganzen Welt veranstaltet wird.
- Verschickt eine World Thinking Day Online-Postkarte! Ihr braucht nur die Sprache auswählen (Englisch, Französisch oder Spanisch) und die Email-Adresse des/der Freundes/Freundin eingeben an die ihr sie senden wollt. Gleichzeitig könnt ihr WAGGGS und den World Thinking Day durch eure Spende von € 1 unterstützen.

Auf der WAGGGS website www.wagggsworld.org findet ihr u.a. Folgendes:

- Detaillierte Informationen aller WAGGGS Mitglieder-Organisationen findet ihr unter: www.wagggsworld.org/en/world
- Die WAGGGS Stellungnahmen zu verschiedenen Themen basierend auf MEZ 3
- Der WAGGGS Fürsprache-Behelf kann euch behilflich sein, die Wichtigkeit von Fürsprache euren PfadfinderInnen näher zu bringen oder auch vertiefend daran weiterzuarbeiten. Weiters soll er dazu beitragen, EntscheidungsträgerInnen darin zu beeinflussen, das Leben von Mädchen und jungen Frauen zu verbessern.
- Der Ausschuss für den Status der Frauen 2011. Bewerbungen können ab Ende des Jahres eingereicht werden; sendet eine junge Frau um ihre Stimme zu erheben, unterstützt die Delegierte eures Landes bei diesen Themen. Um weitere Informationen zu erhalten, schaut öfters auf die WAGGGS website.

Werft auch einen Blick auf...

- Die Kampagne: „Macht euch stark im Kampf gegen Armut“: www.standagainstopoverty.org/
Tretet der weltweiten Bewegung im Kampf gegen Armut bei. Die Kampagne findet jedes Jahr um den 17. Oktober herum statt. In vielen Ländern auf der ganzen Welt machen sich Tausende von Menschen stark und ergreifen Maßnahmen um Hungersnot und Armut zu bekämpfen.
- „Sagt Nein-/ Vereinigt –/ Beendet Gewalt gegen Frauen“: www.saynotoviolence.org/
Sagt Nein zu Gewalt gegen Frauen ist eine Kampagne die von Unifem gemeinsam mit WAGGGS und anderen internationalen Organisationen eingeführt wurde.
- „1 Milliarde Hungernde“ Kampagne: www.1billionhungry.org/
Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) rief die Kampagne „1 Milliarde Hungernde“ ins Leben. Der Sinn davon ist, mindestens eine Million Unterschriften gegen Hungersnöte zu sammeln. Die Unterschriften sollen nationale und internationale Führungskräfte dazu bewegen, die Bekämpfung von Armut und Hungersnot zu einem ihrer wichtigsten Ziele in der politischen Agenda zu machen.
- Homepage der Vereinten Nationen: www.un.org/millenniumgoals/
Holt euch mehr Informationen zu den acht Millenniumentwicklungszielen (Millennium Development Goals, MDGs), mit dem Zieldatum 2015
- Weltwirtschaftsforum: www.weforum.org/pdf/gendergap/report2007.pdf
Der Bericht über die Geschlechterkluft 2007. Der Bericht beinhaltet die Endsumme von 128 Ländern.
- Der Gleichberechtigungsindex (GEI): www.wikigender.org/w/index.php/Gender_Equity_Index
Der GEI gibt Auskunft über Ungleichheiten in unterschiedlichen Bereichen im täglichen Leben von Männern und Frauen auf der ganzen Welt.
- Das „World factbook“, Der Index der Geschlechterunterschiede 2008:
www.allcountries.org/ranks/gender_gap_gender_equality_country_rankings_2008.html
Auflistung der Ländern vom höchsten bis zum niedrigsten Punktestand, der zum Thema Gleichberechtigung 2008 erreicht wurde.

